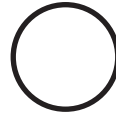


Zyklus der Frau



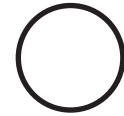
Das Hormon FSH bewirkt jeweils abwechselnd im rechten oder linken Eierstock das gleichzeitige Wachstum mehrerer Eizellen in ihren schützenden Eibläschen (Follikel). Nach einigen Tagen setzt sich eine Eizelle durch und die anderen bilden sich zurück. Die im Follikel produzierten Östrogene bewirken den Neuaufbau der Gebärmutterschleimhaut.



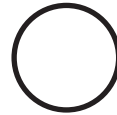
Keine Befruchtung:
Eine Schwangerschaft findet nicht statt, es wird kein Progesteron mehr gebildet.



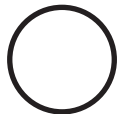
Durch das Progesteron wird die Gebärmutterschleimhaut perfektioniert oder umgebaut.



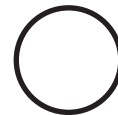
Der erste Tag der Monatsblutung ist als Tag 1 des Zyklus festgelegt. Die oberste Schicht der Gebärmutterschleimhaut löst sich ab und fließt zusammen mit Blut aus der Scheide.



Der Zervixschleim ist jetzt so zusammengesetzt, dass Spermien ihn durchdringen können. Der Muttermund ist leicht geöffnet, die Spermien können in die Gebärmutter gelangen und weiter in die Eileiter aufsteigen.



Das Hormon LH bewirkt den Eisprung. Der Eileiter fängt die Eizelle auf. Wird sie in den nächsten 18 Stunden nicht befruchtet, stirbt sie und löst sich auf.



Der Zervixschleim im Gebärmutterhals wird durch Progesteron wieder fest und bildet einen verschließenden Pfropf. Wenn jetzt Spermien ankommen, überleben sie nicht lang und können nicht zur Eizelle durchdringen.



Im Eierstock wird der verlassene Follikel zum Gelbkörper und bildet das Hormon Progesteron.

Aufgaben

1. Bringe die Textbausteine oben in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.
2. An welcher Stelle des weiblichen Zyklus liegen die fruchtbaren und die unfruchtbaren Tage? Erkläre in deinen eigenen Worten!
3. An welcher Stelle des Zyklus ändert sich etwas, wenn eine Schwangerschaft eintritt? Beschreibe die Vorgänge in deinen eigenen Worten!